



## Antrag

Fraktion DIE LINKE

### **Verkehrssicherheitsarbeit im Land flächendeckend stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag erkennt an, dass,

- a) die Zahl der Verkehrsunfälle im Land weiter gesenkt werden muss, um die Vision Zero, die Zahl der Verkehrstoten auf null zu senken, zu erreichen;
- b) besonders die schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen, junge und ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderungen, bei der Teilnahme am Straßenverkehr gefährdet sind;
- c) ehrenamtlich bei der Verkehrssicherheitsarbeit Hervorragendes geleistet wird, dieses Engagement jedoch verbindlicher finanzieller und personeller Unterstützung bedarf und
- d) der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) einen wertvollen Beitrag für die Erhöhung der Verkehrssicherheit leistet.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. ein ständiges beratendes Gremium zur Verkehrssicherheit einzurichten,
2. eine Verkehrssicherheitskampagne für das Land zu initiieren,
3. eine Mobilitätskonferenz zu installieren sowie
4. die örtlichen Verkehrswachten zu erhalten und auszubauen für eine flächendeckende Verkehrssicherheitsarbeit.

(Ausgegeben am 23.02.2018)

## **Begründung**

Nach Angaben und Zahlen des Verkehrssicherheitsrats (DVR) und der Unfallkasse war 2016 gemessen an den Einwohnerzahlen, das Risiko im Verkehr zu sterben, in Sachsen-Anhalt am größten. Daher war es folgerichtig und dringend, ein Verkehrssicherheitskonzept auch für Sachsen-Anhalt zu erstellen. Dies liegt nun seit Ende 2017 nach über zweijähriger Beratungszeit von Verbänden, Vereinen, Institutionen und Ministerien vor und soll künftig fortgeschrieben werden. Leider fehlen darin verbindliche Zielvorgaben und finanzielle Untersetzungen.

Für eine Verstetigung der Verbesserung der Verkehrssicherheit soll nach Ansicht der einbringenden Fraktion ein ständiges Gremium für die Verkehrssicherheit initiiert werden, wie es unter anderem in Brandenburg mit dem „Forum Verkehrssicherheit“ seit 2004 vorbildhaft existiert. Ein solches ständiges Gremium für Sachsen-Anhalt hatten auch der Allgemeine Deutsche Automobilclub (ADAC), der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) sowie die Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt (LVW) bei der Anhörung zum Verkehrssicherheitskonzept im November 2017 gefordert.

Mit einer Verkehrssicherheitskampagne soll sensibilisiert werden für mehr Rücksicht und Vorsicht im Straßenverkehr, nicht nur zu Beginn der Einschulungen.

Das einzurichtende ständige Gremium soll zur Begleitung der Fortschreibung des Verkehrssicherheitskonzepts und der Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität zusammen mit Verkehrsverbänden, -unternehmen und -verbänden eine Mobilitätskonferenz im Land institutionalisieren, um aktuelle technische und strukturelle Entwicklungen im Bereich Mobilität und Verkehrssicherheit einzubeziehen.

Seit Jahren ist im Land ein Ausdünnen der Kreisverkehrswachten und der Jugendverkehrsschulen zu beobachten. Dies ist zurückzuführen auf die ehrenamtliche Struktur und Projektförderung, mangelnde Kommunalfinzen sowie fehlende Pflichtigkeit der Aufgabe Verkehrssicherheit. Hier bedarf es einer klaren und verbindlichen Positionierung zum Thema Verkehrssicherheit und deren finanzieller Untermauerung bei der Aufstellung des kommenden Landeshaushaltes.

Thomas Lippmann  
Fraktionsvorsitzender